



*An die Mitglieder, Spenderinnen und Spender  
und Freundinnen und Freunde  
des Frauenwürde e. V.*

Haltern, 26. August 2013

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Mitglieder,

wie schon in den letzten Briefen an Sie, möchten wir Ihnen mit diesem Sommerbrief einen Einblick in die Arbeit der sechs *Frauenwürde*-Beratungsstellen geben. Dieses Mal geht es nicht um die Frage, wie kann ich mein Leben mit dem erwarteten Kind positiv gestalten – es geht darum, das Leben nach dem Verlust eines Kindes am Lebensanfang wieder aufzunehmen und in aller Trauer zu meistern.

Wir möchten Sie an diesem Thema „Trauerbegleitung nach Kindsverlust am Lebensanfang“, das sind immer Beratungsgespräche, bei denen sich oft ein notwendig längerer Prozess der Begleitung für die Eltern herausstellt, mit Beispielen aus der Beratungsstelle *Mirjam* in Olpe teilhaben lassen.

- Nach mehreren Fehlgeburten verliert eine Frau die Hoffnung auf eigene Kinder und zeigt depressive Symptome. Sie kann ihren Alltag kaum noch bewältigen und sich die veränderten Aufgaben ihres Lebens in der Zukunft nicht vorstellen.
- Ein Paar erfährt in der 17. Schwangerschaftswoche von der Schwerstbehinderung organischer Art ihres Wunschkindes. Wie soll die Entscheidung aussehen? Soll das Kind geboren werden oder nicht?
- Nach der Geburt des Kindes ist das Elternpaar glücklich. Alles läuft bestens, das Kind entwickelt sich prächtig. Nach vier Monaten findet die Mutter das Kind morgens tot in seinem Bettchen.

Die Begleitung nach derart einschneidenden und schmerzlichen Erlebnissen wird von den Eltern als hilfreicher, sinnvoller Rettungsanker erlebt. Das „normale“ Leben nimmt selten Rücksicht auf solche Lebenssituationen – die Eltern müssen nach kurzer Zeit wieder „funktionieren“. In unseren Beratungsstellen gibt es in dieser Zeit Raum für quälende Fragen, Tränen und Trauer. So kann das Erlebte verarbeitet werden und allmählich wieder ausreichend Kraft und Halt zum Weiterleben gewonnen werden.

Mehr Informationen aus der Beratungsarbeit finden Sie rückseitig. Um unser Engagement weiter finanziell mit absichern zu können, bitten wir als Bundesverein weiter um Ihre großzügige Unterstützung. Danke.

**Gleichzeitig laden wir Sie herzlich zur Mitgliederversammlung am 28. September 2013 mit dem beigelegten Tagesordnungsvorschlag und einer Kopie des Protokolls der letzte Mitgliederversammlung ein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.**

Mit sommerlichen Grüßen

Sigrid Brüggemann

Annegret Laakmann

Hanspeter Schladt

**Vorstand:**

Sigrid Brüggemann  
Alleestr. 7  
65812 Bad Soden  
☎ 06196-7693310

Annegret Laakmann  
Flaesheimer Str. 269  
45721 Haltern  
☎ 02364-5588

Hanspeter Schladt  
Traubenweg 4  
56566 Neuwied  
☎ 02631-48327

**Bankkonto:**

Sparkasse Vest Recklinghausen  
Nr. 43760  
BLZ 426 501 50

als mildtätig anerkannt  
Finanzamt Hanau  
St.-Nr. 22 250 5676 3

Internet: [www.frauenwuerde.de](http://www.frauenwuerde.de)